

1841

Verzeichniss

der

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu München

im Sommer-Semester 1841

zu haltenden

Vorlesungen.

München,

gedruckt bei Dr. Karl Wolf.

Das Semester beginnt am 19. April.

A.

Theologische Facultät.

Geistlicher Rath und Prof. Dr. Wiedemann liest:

- 1) Kirchenrecht, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 2) Pastoral und Liturgik, wochentlich fünfmal von 2 — 3 Uhr.

Prof. Dr. Döllinger:

- 1) Kirchengeschichte, täglich von 5 — 6 Uhr.
- 2) Religionsphilosophie, wochentlich dreimal von 3 — 4 Uhr.

Prof. Dr. Kaiser:

Moraltheologic, täglich von 7 — 8 Uhr.

Prof. Dr. Herb:

Specielle Dogmatik, täglich von 9 — 10 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Reithmayr:

- 1) Erklärung der Briefe Pauli an die Corinthier, wochentlich fünfmal von 10 — 11 Uhr.
- 2) Biblische Hermeneutik, wochentlich dreimal von 11 — 12 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Haneberg:

- 1) System der Theologie des alten Bundes, wochentlich dreimal.
 - 2) Schluss der Auslegung der Psalmen, wochentlich einmal.
 - 3) Biblische Archäologie.
 - 4) Hebräische Uebungen wochentlich eine Stunde, und
 - 5) Auf Verlangen syrische Sprachlehre mit Uebungen.
-

B.

Juridische Facultät.

Ministerialreferent und Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofrath und Prof. Dr. Bayer liest:

- 1) Bayerischen Civilprocess.
- 2) Theorie der gemeinen summarischen Processe und des Concur-Processes (nach eigenen Lehrbüchern) verbunden mit praktischen Ausarbeitungen.

Prof. Dr. Zenger:

- 1) Pandekten, nach eigenem Plane, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Pandekten-Repetitorium und Examinatorium.

Ministerialreferent, Hofrath und Prof. Dr. Freiherr v. Bernhard:

Bayerisches Landrecht (zweite Hälfte: Erbrecht und Obligationenrecht) mit steter vergleichender Rücksicht auf österreichisches, preussisches und französisches Recht, täglich von 7 — 8 Uhr.

Prof. Dr. Phillips:

- 1) Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, täglich von 10 — 11 Uhr.
- 2) Canonisches Recht, täglich von 11 — 12 Uhr.

Prof. Dr. v. Moy:

- 1) Bayerisches Staatsrecht nach seinem Lehrbuche (Regensburg bei Manz 1840 und 1841) in Verbindung mit dem deutschen Territorial-Staatsrechte, wochentlich achtmal von 10 — 11 Uhr Vormittags und von 4 — 5 Uhr Nachmittags.
- 2) Philosophie des Rechts nach eigenen Heften, wochentlich dreimal von 4 — 5 Uhr.

Ministerialrath und Prof. Dr. Häcker:

- 1) Gemeinen und bayerischen Strafprocess, täglich von 8 — 9 Uhr.
- 2) Criminalrecht, täglich von 7 — 8 Uhr.

Prof. Dr. Arndts:

- 1) Erbrecht, fünfmal wochentlich von 9 — 10 Uhr.
- 2) Französisches Civilrecht, fünfmal wochentlich von 8 — 9 Uhr.

Ausserord. Prof. Dr. Dollmann:

- 1) Gemeines und bayerisches Criminalrecht, wochentlich sechsmal.
- 2) Gemeinen und bayerischen Criminalprocess, wochentlich fünfmal; beides mit Rücksicht auf das französische Recht.
- 3) Institutionen des römischen Rechts.

*Königl. Rath, erster Reichsarchivs-Adjunct und Prof. honor. Dr.
Buchinger:*

- 1) Deutsches Bundes-Staatsrecht, wochentlich dreimal von 3 — 4 Uhr.
- 2) Europäisches (positives) Völkerrecht, wochentlich dreimal von 3 — 4 Uhr.

*Kön. Ass. und Fisc. bei der Gen. Bergw. und Sal. Adm. Prof. honor.
Dr. Lauk:*

Gemeines und bayerisches Bergrecht, wochentlich zweimal in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. Breitenbach:

- 1) Deutsches Staatsrecht, wochentlich in fünf Stunden von 3 — 4 Uhr.
- 2) Europäisches Völkerrecht, wochentlich in 3 noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Bayerisches Landrecht mit Rücksicht auf das preussische und die übrigen Provincialrechte, sechsmal wochentlich von 2 — 3 Uhr.

Derselbe er bietet sich auch zu Examinatorien insbesondere über deutsches, bayerisches Staatsrecht und Völkerrecht.

C.

Staatswirtschaftliche Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Medicus liest:

- 1) Entweder über Forstwirtschaftslehre überhaupt, als encyclopädischem Semestralvortrage,

oder: Einleitung in die Forstwirtschaftslehre, und forstbotanische Darstellung der im physikalischen oder climatischen Deutschlande einheimischen, dann der für dessen Forstwirtschaft wichtigsten ausländischen Holzgewächse; als erster Theil eines ausführlicheren Gesamtvortrages über diese Forstwirtschaftslehre, von 4 — 5 Uhr.

- 2) Specielle Technologie, von 5 — 6 Uhr.

Prof. Dr. Oberndorfer:

- 1) Finanzwissenschaft und die bayerischen Finanzgesetze, täglich von 9 bis 10 Uhr.
- 2) Wirtschaftspolizei, oder sogenannte Nationalökonomie und Staatswirtschaft, nach eigenem Lehrbuche, Sulzb. bei J. E. v. Seidel, 1840, täglich von 3 — 4 Uhr.

Prof. Dr. Zierls:

- 1) Landwirthschaft nach seinem Lehrbuche der Encyclopädie des Landbaues, täglich von 3 — 4 Uhr.
- 2) Physikalisch-mathematische Geographie, täglich von 4 — 5 Uhr.

Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofrath und Prof.

Dr. Hermann:

- 1) Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre und Wirthschaftspolizei) mit Hinweisung auf seine Schrift: „Staatwirthschaftliche Untersuchungen, München 1832“, täglich von 3 — 4 Uhr.
- 2) Geschichte und Literatur der politischen Oekonomie, publ. wochentlich zweimal, von 2 — 3 Uhr.
- 3) Politische Arithmetik, wochentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.
- 4) Statistik des Königreichs Bayern aus amtlichen Quellen, wochentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

Prof. Dr. Zuccarini:

Allgemeine Botanik, wochentlich fünfmal von 7 — 8 Uhr im botanischen Garten. Mit diesen Vorlesungen werden jeden Sonnabend um 2 Uhr Nachmittags botanische Excursionen verbunden.

Prof. Dr. Papius:

- 1) Forstwissenschaft, dritter Theil, Taxation und Direction, nach seiner Schrift: „Die Ordnung der Holzwirthschaft“ (Bamb. und Aschaff. 1829), wochentlich fünfmal von 8 — 9 Uhr.

Der Vortrag wird durch den Besuch nahe gelegener Waldungen unterstützt.

- 2) Jagdwissenschaft, wochentlich dreimal von 9 → 10 Uhr.

Privatdocent Dr. Prand:

- 1) Encyclopädie und Methodologie der Staats- und Cameral-Wissenschaften, wochentlich dreimal.
- 2) Polizeiwissenschaft, wochentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Staatslehre (privat).

Lycealprof. Eilles:

Mechanik (Fortsetzung).

D.

Medicinische Facultät.

Wirkl. geh. Rath, Leibarzt, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. v. Walther liest:

Chirurgische Pathologie und Therapie nach eigenem System (Berl. 1833) um 11 Uhr.

Geheim. Rath, Obermedicinalrath und Prof. D. v. Ringseis:

- 1) Allgemeine und specielle Pathologie und Therapie, täglich von 6 — 7 Uhr Morgens; und hält
- 2) Medicinische Klinik von 7 — 8 Uhr.

Medicinalrath und Prof. Dr. Weissbrodt:

- 1) Geburtshülffliches Klinikum, täglich von 10 — 11 Uhr.
- 2) Geburtshülffliche Demonstrationen und Fantom-Uebungen, täglich von 2 — 3 Uhr.

Prof. Dr. Buchner gibt:

- 1) *Materia medica* und *Arzneiformellehre*, täglich von 10 — 11 Uhr.
- 2) *Toxicologie* und *gerichtliche Chemie* nach eigenem Lehrbuche, wochentlich zweimal von 4 — 5 Uhr.
- 3) *Analytische Chemie* und *Stöchiometrie* nach eigenem Lehrbuche, mit praktischen Uebungen verbunden, wochentlich viermal von 2 — 5 Uhr.

Geheimer Rath, Leibarzt und Prof. Dr. v. Breslau:

- 1) *Praktische Arzneimittellehre*, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 2) *Allgemeine Therapie*, wochentlich dreimal von 3 — 4 Uhr.

Fürstl. Wallerst. Hofrath und Prof. Dr. Reubel:

- 1) *Geschichte der Medicin.*
- 2) *Physiologie des Menschen.*

Prof. Dr. Schneider:

- 1) *Neurologie*, wochentlich viermal von 3 — 4 Uhr.
- 2) *Repetitorium* und *Examinatorium* aus der *Anatomie* mit Rücksicht auf die praktische *Medicin*, *Chirurgie* und *Geburtshülfe*, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Stromeyer:

- 1) *Chirurgie*, viermal wochentlich, von 3 — 4 Uhr.
- 2) *Chirurgische Klinik*, täglich, von 9 — 10 Uhr.
- 3) *Operationskursus* an Leichen, privatiss.

Prof. Dr. Giell:

- 1) Pathologische Anatomie, dreimal die Woche von 4 — 5 Uhr.
- 2) Medicinische Klinik, täglich von 8 — 9 Uhr.

Hofrath, Vorstand des Medicinal-Comitée und ausserordentl. Prof.

Dr. Berger:

Theoretisch-praktische Geburtshülfe, täglich.

Prof. honor. Dr. Braun:

- 1) Gerichtliche Medicin und medicinische Polizei, von 2 — 3 Uhr.
- 2) Allgemeine Pathologie, von 11 — 12 Uhr.

Prof. honor. Dr. Horner:

- 1) Populäre Heilkunde in 4 Stunden wochentlich, und hält
- 2) Klinik der syphilitischen Krankheiten in 3 Stunden der Woche.

Privatdocent Dr. Roth:

- 1) Ueber die homöopathische Heilung der Krankheiten, wochentlich viermal von 12 — 1 Uhr.
- 2) Homöopathische Arzneimittellehre, wochentlich zweimal von 12 — 1 Uhr.
- 3) Diätetik, wochentlich zweimal.

Privatdocent Dr. Erdl:

- 1) Vergleichende Anatomie, von 7 — 8 Uhr.
- 2) Physiologie des Menschen, zunächst: Entwicklungsgeschichte und Physiologie der vegetativen Systeme durch Brutversuche und Experimente erläutert, viermal wöchentlich von 9 — 10 Uhr.

Privatdocent Dr. Hoffmann:

- 1) Geburtskunde, von 8 — 9 Uhr.
 - 2) Gerichtliche Medicin, von 5 — 6 Uhr.
-

E.

Philosophische Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Späth liest:

- 1) Ueber die Grundwärme der Erde.
- 2) Ueber eine nivellatorische Berg- und Flusscharte des Königreichs Bayern.

*Wirkl. geh. Rath, Vorstand der Akademie, General-Conservator,
Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Prof. Dr. v.
Schelling:*

Philosophie der Mythologie.

Prof. Dr. Ast:

- 1) Aesthetik und neuere Kunstgeschichte von 8 — 9 Uhr, fünfmal die Woche.
- 2) Philologie (Fortsetzung der Erklärung von Platon's Phädon und Cicero's Büchern de natura Deorum) von 11 — 12 Uhr, fünfmal die Woche.

*Oberbergrath, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Prof.
Dr. Fuchs:*

Mineralogie von 11 — 12 Uhr.

*Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofr. und Prof.
Dr. Thiersch:*

- 1) Aesthetik und Geschichte der neuern Kunst, mit Benützung der öffentl. Sammlungen dahier, von 8 — 9 Uhr fünfmal die Woche.
- 2) Allgemeine Geschichte des Alterthums, zugleich als Grundlage der Antiquitäten und Archäologie, von 10 — 11 Uhr, fünfmal die Woche.
- 3) Philologie (abwechselnd über Aeschylus' Prometheus und Tacitus' Agricola) von 11 — 12 Uhr, fünfmal die Woche.

Derselbe leitet die Uebungen des philologischen Seminars zu den gewöhnlichen Stunden.

Prof. Dr. Vogel:

- 1) Allgemeine und Experimentalchemie mit Rücksicht auf Medicin und Pharmacie, die organischen Gebilde des vegetabilischen und mineralogischen Reiches; nach eigenem, bei Cotta erschienenen Lehrbuche, Dienstag und Freitag von 11 — 12 Uhr.
- 2) Praktisch-chemische Uebungen, verbunden mit Analyse der mineralischen und organischen Substanzen, wochentlich sechs Stunden, Mittwoch und Samstag von 9 — 12 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. v. Schubert:

Allgemeine Naturgeschichte von 3 — 4 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. Ritter v. Martius:

Allgemeine Botanik von 7 — 8 oder von 8 — 9 Uhr.

Am Sonnabend zu derselben Stunde wird derselbe ein Disputatorium und Repetitorium halten, und mit seinen Hrn. Zuhörern Sonnab. Nachm. Excursionen veranstalten.

Prof. Dr. Siber:

Physik, fünfmal die Woche von 10 — 11 Uhr.

Prof. Dr. v. Görres:

Wird seine Vorlesungen nach der Zurückkunft von seiner italienischen Reise anzeigen.

Geistl. Rath und Prof. Dr. Buchner:

- 1) Moral- und Rechtsphilosophie von 9 — 10 Uhr, fünfmal wochentlich.
- 2) Allgemeine alte Geschichte, von 10 — 11 Uhr, fünfmal wochentlich.
- 3) Allgemeine neuere Geschichte, von 4 — 5 Uhr desgleichen.

Prof. Dr. Gruithuisen:

- 1) Das Wissenswürdigste der naturwissenschaftlichen Astronomie, mit Vor-

zeigungen am Himmel durch auserlesene Fernröhren, in der eigenen Sternwarte (Brienn. Str. nr. 24) wochentlich dreimal.

- 2) Naturgeschichte des gestirnten Himmels, nach eigenem Lehrbuche, wochentlich viermal, im Universitäts-Gebäude.
- 3) Uebungen im numerären Calcul, dessen der praktische Astronom bedarf, täglich.
- 4) Vollständigen Cursus der astronomischen Wissenschaften, in drei aufeinander folgenden Semestern: I. Sphärische Astronomie und Topographie des Himmels. II. Theoretische Astronomie und Geschichte dieser Wissenschaft. III. Physische und naturhistorische Astronomie.

Prof. Dr. Neumann:

- 1) Mathematisch-physikalische Geographie von 9 — 10 Uhr, fünfmal die Woche.
- 2) Geschichte des Alterthums, von 10 — 11 Uhr desgleichen.
- 3) Geschichte der neuern Zeit, von 4 — 5 Uhr desgleichen.

Prof. Dr. v. Kobell:

- 1) Mineralogie nach seinem Lehrbuche: „Grundzüge der Mineralogie“, von 11 — 12 Uhr.
- 2) Mineralogisch-chemisches Practicum in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Steinheil:

Populäre Vorträge über Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Massmann:

- 1) Deutsche Literaturgeschichte, verbunden mit Lesung mittelhochdeutscher Gedichte (Fortsetzung).
- 2) Tacitus' Germania, als Grundlage für Mythologie, Rechtsalterthümer, Länderkunde u. s. w. der Deutschen.

Prof. Dr. Wagner:

Zoologie von 7 — 8 Uhr.

Prof. Dr. Erhard:

Moralphilosophie mit Rücksicht auf die Principien der Rechtsphilosophie, nach seinem bei Lindauer erschienenen Handbuche, von 9 — 10 Uhr, fünfmal die Woche.

Prof. Dr. Streber:

Griechische und römische Numismatik in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Hierl:

- 1) Mathematisch-physikalische Geographie, wochentlich viermal von 9 — 10 Uhr.
- 2) Trigonometrie (geradlinige und sphärische), täglich von 2 — 3 Uhr.
- 3) Anwendung der Mathematik auf's Forstwesen (forstliche Stereometrie mit Taxations-Rechnungen) mit Versuchen im Wald verbunden, täglich von 8 — 9 Uhr.

- 4) Höhere Vermessungskunde mit Excursionen an Samstagen Vormittags, täglich von 10 — 11 Uhr.
- 5) Situationszeichnen, wochentlich dreimal.
- 6) Differential- und Integral-Calcul, täglich.
- 7) Curvenlehre, täglich.
- 8) Mechanik, täglich.

Ausserordentl. Prof. Dr. Desberger:

- 1) Angewandte Mathematik von 8 — 9 Uhr täglich.
- 2) Analytische Mechanik von 9 — 10 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Höfler:

- 1) Alte Geschichte von 10 — 11 Uhr, wochentlich fünfmal.
- 2) Neueste Geschichte (Geschichte der europäischen Staaten) von 4 — 5 Uhr, wochentlich fünfmal.

Ausserordentl. Prof. Dr. Müller:

- 1) Im Arabischen: Erklärung des Korans und d. Hamusa.
- 2) Im Persischen: Erklärung ausgewählter Stücke von Firdusi und Hafis.
- 3) Sanskrit - Grammatik.

Oberstbergrath Fr. v. Baader:

Philosophie und Theosophie.

Conservator der königl. Sternwarte, Dr. Lamont:

Praktische Astronomie, wochentlich zwei Stunden.

Privatdocent Dr. Dempp:

- 1) Mathematisch-physikalische Geographie von 9 — 10 Uhr.
- 2) Praktische Geometrie.
- 3) Arithmetik mit Anwendung auf Stöchiometrie für Pharmazeuten.
- 4) Bürgerliche und landwirthschaftliche Baukunde.
- 5) Strassen-, Wasser- und Brückenbaukunde, dreimal wochentlich.

Gymnas. Prof. Dr. Spengel:

Leitet die Uebungen des philol. Seminars, Montags und Freitags von 12 — 1 Uhr.

Lector der englischen Sprache und Literatur, Dr. Strätzer:

Englische Sprache und Literatur in noch zu bestimmenden Stunden.

Adjunkt beim königl. General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen, Dr. Vogel:

- 1) Ueber die Theorie der Salze aus dem electro-magnetischen Gesichtspunkte betrachtet.

- 2) Derselbe leitet gemeinschaftlich mit dem königl. Conservator des chemischen Laboratoriums die praktisch-chemischen Uebungen.

Lector der französischen Sprache und Literatur, Dr. d'Agon de Lacontrie:

Französische Literatur mit grammatischen Erläuterungen.
